

V. rumpelt ins neue Jahr



Das Spiel 1 nach Kevin war ein typischer Neujahrsbeginn – der geistige Anspruch und die sportlichen Darbietungen wollten auf beiden Seiten nicht so recht zueinander passen, was zu manchem Kopfschütteln und Schmunzeln Anlass bot. Daran vermochten auch die neuen Beläge unter dem Gabentisch nicht viel zu ändern (noch nicht). Doch beide Teams waren sich einig – wenn schon nicht schön, dann wenigstens spannend. Letztlich ging das 8:8 gegen Neusalzas II. in Ordnung.

Das Wichtigste zuerst: den Sportfreunden Andreas Böhme und Frank Hentschel wünschen wir nach ihren herben Verletzungen baldige Genesung!

Die Vorlage von Hoyerswerda (9:6-Niederlage beim Auftakt in Lohsa) im Kampf um Platz 2 war vielversprechend. Doch das Streusalz (oder vielleicht doch das gute Feiertagsessen) hinderten so manchen hochmotivierten Sportfreund, sein Wollen auch in die Tat umzusetzen ...

Eine 3:0-Doppelführung war möglich. Diddi/Ralf (3:1 gg. Scholz/Schulze) und Freddy/Uwe (gg. 3:2 gegen Lehmann/Hentschel) fuhren mit Glück und Geschick die Punkte ein. Mit Pech und Dämlichkeit dagegen verdattelten Holger/Falk gegen Herzig/Tischer eine kleine Vorentscheidung.

Ralfs Debüt als Stammspieler im oberen PK gegen Scholz ging nach Fünfen leider knapp daneben, obwohl der junge Bautzener durchaus nicht schlecht spielte. Diddi zog indes am Nebentisch gegen Lehmann souverän seine Kreise. Pari auch in der Mitte. Holger unterlag Hentschel, Freddy entzauberte Herzig. Uwe überließ Schulze den nächsten Fünfer, bevor Falk mit einem sauberen 3:0 über Tischer eine kleine Bautzener Serie einleitete.

Diddi und Ralf übernahmen im oberen PK ebenfalls mit je 3:0 die Vorherrschaft. Im Duell der alten Strategen zog Freddy gegen Hentschel den Kürzeren. Der in die Mitte aufgerückte Holger fegte in drei glasklaren Sätzen Herzig und seine akrobatischen Aufschläge humorlos vom Tisch. 8:5, das Ding schien im Sack.

Wie gesagt – schien. Denn die Hausherren waren nicht gewillt, den Siegpunkt an uns freiwilligheraus zurücken.

Ein feines Match mit sehenswerten langen Ballwechseln lieferte sich Falk mit Schulze. Auch Uwe, der wieder besser in Form zu kommen scheint, kämpfte verbissen mit Tischer. Doch diese beiden Fünfer gingen auf das Konto der Gastgeber. Nun war Spannung angesagt – wie würde sich unser neues Doppel 1 gegen die Haudegen Lehmann/Hentschel bewähren. Nach dem ersten Satz (11:6) war unsere Welt noch in Ordnung, doch dann setzte sich doch das eingespieltere Doppel durch.

Mmh, so hatten wir uns das nicht vorgestellt. Nach Sätzen 38:28 für uns und trotzdem einen Punt verloren. Dennoch Hut ab vor dem Kampfgeist der Neusalzaer.

Diddi 2,5 / Ralf 1,5 / Freddy / 1,5 / Holger 1 / Falk 1 / Uwe 0,5